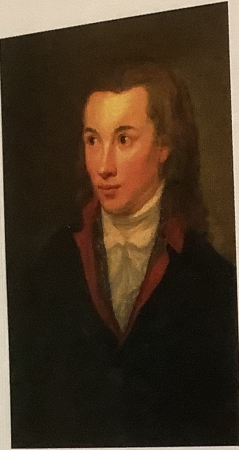


Literarische Epochen erschließen: Die Romantik



Novalis
Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren (1800)

1 Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
sind Schlüssel aller Kreaturen,
wenn die, so singen oder küssen,
mehr als die Tiefgelehrten wissen,
5 wenn sich die Welt ins freie Leben
und in die Welt wird zurückbegeben,
wenn dann sich wieder Licht und Schatten
zu echter Klarheit werden gatten
und man in Märchen und Gedichten
10 erkennt die wahren Weltgeschichten,
dann fliegt vor einem geheimen Wort
das ganze verkehrte Wesen fort.

Novalis
(eigentlich Georg
Philipp Friedrich)

Novalis (eigentlich Georg Philipp Friedrich Leopold Freiherr von Hardenberg, 1722 - 1801), deutscher Lyriker

Arbeitsaufträge:

- a) Das Gedicht stammt aus dem Roman Heinrich von Ofterdingen und zeigt in einem Konditionalgefüge Forderungen an den romantischen Menschen bzw. an eine romantisierte Welt auf. Fasst den Inhalt des Gedichts in einer komprimierten Form zusammen:

Wenn der Mensch... sich von der Aufklärung verabschiedet,

dann wird die Welt... mysteriöse bleiben.

- b) Charakterisiert auf der Grundlage des Gedichts den idealtypischen „romantischen“ Menschen und die „romantische“ Welt. Welches Menschen- und Weltbild wird im Gedicht deutlich, d.h. wie soll die Welt sein, wie soll sich der Mensch idealerweise verhalten?

Schon fertig? Beschreibt Novalis' Position zur Aufklärung, die aus dem Gedicht hervorgeht. Berücksichtigt dabei v.a. Z. 7-8.